

## Buprenorphin

### Therapiekontrolle in der Substitutionstherapie

Buprenorphin, als potentes Analgetikum unter den Handelsnamen Buprenorphin AWD Matrix<sup>®</sup>, Nor-span<sup>®</sup>, Suboxone<sup>®</sup>, Subutex<sup>®</sup>, Temgesic<sup>®</sup>, Transtec<sup>®</sup> und Triquisic<sup>®</sup> im deutschsprachigen Raum zugelassen, bietet durch sein besonderes pharmakologisches Profil gegenüber bisherigen Behandlungsmethoden in der Pharmakotherapie Opiatabhängiger entscheidende Vorteile. Buprenorphin, ein partieller Opioid-Agonist, vereinigt sowohl opioid-agonistische als auch antagonistische Eigenschaften: Wie volle Agonisten (z.B.: Morphin, Heroin und Methadon) verfügt Buprenorphin über eine sehr hohe Affinität zum  $\mu$ -Rezeptor, der für die gute analgetische Wirkung verantwortlich ist. Weitere pharmakokinetische Eigenschaften wie verzögerte Resorption, lange Halbwertszeit am Rezeptor und verlängerte Wirkdauer bei Dosiserhöhung ermöglichen längere Dosisintervalle. Selbst eine 10 bis 20fache Überdosierung wird ohne ausgeprägte Nebenwirkungen überstanden. Dieser Effekt wird durch die hohe Lipophilie der Substanz begünstigt. Das Buprenorphin wird im Fettgewebe gespeichert und von dort langsam freigesetzt. Hinsichtlich seiner analgetischen Potenz ist Buprenorphin 25 bis 30fach stärker als Morphin, so dass 0,3 mg Buprenorphin, parenteral appliziert, 10 mg Morphin entsprechen.

Die Plasmaproteinbindung beträgt 96 Prozent, die Metabolisierung erfolgt biliär und renal, die fäkale Ausscheidung von rund 70 Prozent lässt auf einen enterohepatischen Zyklus schließen. Innerhalb von fünf Stunden ist die Substanz weitgehend resorbiert und innerhalb von 15 bis 45 Minuten kommt es zur Analgesie. Bisherige Studien zur DosisEinstellung wurden mit 0,6 bis 8,0 mg Buprenorphin mit einer Einstellungsperiode von einem Tag bis zu zwei Wochen durchgeführt. Die Einnahme dieser Gaben wird durch den gegenwärtigen offiziellen Cut-Off in der Urinanalytik von 5 ng/ml überprüft und durch den von uns eingesetzten Assay zur Bestimmung des Substituts gewährleistet.

<b>Anforderung:</b>	Buprenorphin im Urin (BUPR)	
<b>Untersuchungshäufigkeit:</b>	täglich	
<b>Material:</b>	10 ml (Spontan-)Urin / Postversand bei Raumtemperatur möglich	
<b>Abrechnung:</b>	GOÄ 1,15 (Privat):	16,76 €* GOP 4182
	GOÄ 1,0 (IGeL):	14,57 € GOP 4182
	EBM:	9,50 € GOP 32337

\*zzgl. einmalige Auslagen nach § 10 der GOÄ

**Ansprechpartner:**

Herr Dr. D. Müller

Telefon: 089-54308-0



synlab MVZ Labor München Zentrum ♦ Schwanthalerstraße 115 ♦ 80339 München  
Telefon: +49 (89) 54 308 - 0 ♦ Fax: +49 (89) 54 308 - 337  
E-Mail: [muenchen.zentrum@synlab.com](mailto:muenchen.zentrum@synlab.com) ♦ Internet: [www.labor-muenchen-zentrum.de](http://www.labor-muenchen-zentrum.de)